

**SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs GmbH**  
**SWEG Bahn Stuttgart GmbH**

## **Auftaktrunde**

Auf Basis des Forderungsschreibens der GDL vom 5. April 2022 haben die GDL und der Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen (AGVDE) am 14. Juli 2022 in Stuttgart die Tarifverhandlungen für die SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs GmbH (SWEG) und die SWEG Bahn Stuttgart GmbH (SBS) aufgenommen.

Wie in einer Eröffnungsrunde üblich, wurden zunächst grundsätzliche gegenseitige Verfahrensfragen erörtert, anschließend die tariflichen Forderungen der GDL erläutert und die Fragen der Arbeitgeberseite beantwortet. Einigungen gab es noch keine, aber die Verhandlung verlief in einer sachlichen Atmosphäre und war vom Willen geprägt, gegenseitiges Verständnis zu erzeugen und auf dessen Basis die Tarifverhandlungen fortzusetzen.

Die GDL will Tarifverträge für alle Arbeitnehmer und Auszubildende im Eisenbahnbereich beider Unternehmen abschließen, also nicht nur für das Zugpersonal, sondern auch für Arbeitnehmer in den Werkstätten und in der direkten Verwaltung. Grundlage dafür sind die marktüblichen Einkommen.

Insbesondere wurden Forderungen zur Vergütung und zu den Zulagen, aber auch zu wesentlichen Fragen des Arbeitszeitsystems erörtert. Die GDL fordert beispielsweise, den zweimonatigen Abrechnungszeitraum beizubehalten (SWEG) beziehungsweise einzuführen (SBS). Auch die betriebliche Altersvorsorge muss erhalten bleiben (SWEG) beziehungsweise deutlich verbessert werden (SBS). Zudem stehen die volle Anrechnung von Arbeitszeit, die Einführung (SWEG) beziehungsweise der Ausbau (SBS) der Urlaubswahlmodelle oder die Verbesserung von Ruhezeit-, Ruhetags- und weiterer Schutzbestimmungen sowie Verbesserungen beim Urlaub und Zusatzurlaub als Forderungen im Raum und wurden inhaltlich erläutert.

Die Tarifverhandlungen werden am 18. August 2022 in Frankfurt am Main fortgesetzt. Vorher werden zwei Sondierungsrunden zur Beschäftigtenstruktur und zu den Arbeitszeitforderungen der GDL durchgeführt.